

BESETZUNG

Opernbesetzung 2013/2014

Opernbesetzung 2012/2013

Opernbesetzung 2011/2012

Gustavo III., König von Schweden Ramón Vargas
Renato Graf Anckarström, des Königs Sekretär Franco Vassallo
Amelia, seine Gemahlin Violeta Urmana
Ulrica Arvidson, Wahrsagerin Jane Henschel
Oscar, Page des Königs Lana Kos
Christiano, ein Matrose Christian Rieger
Graf Ribbing } Steven Humes
Graf Horn } Verschwörer Rüdiger Trebes
Oberster Richter Kevin Connors
Diener Amelias Michael McBride

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Tänzer
Anja Kirchner-Wagner, Maxi Krausser, Aletta Küssner, Julita Miller, Kristina Reinhardt-Eckhardt, Dagmar Reinl, Barbara Schnitzler, Liane Simmel, Anise Smith; Dieter Eisenmann, Artur Faiss, David Fanelli, Michael Kitzeder, David Laera, Stefan Marb, Gary Peinke, Herbert Preger, Bernd Schmidt, Andrew Vanoni

© G. Ricordi & Co.

Opernbesetzung 2010/2011

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor Dr. Roland Schwab, Künstlerischer Betriebsdirektor Ronald H. Adler, Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. Direktor Kostüm und Maske Ulrich Gärtner, Leitender Dramaturg Peter Heilker, Produktionsdirektor Helmut Lehberger, Technischer Direktor Ralf Wrobel, Direktorin Musikalischer Bereich Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, Bühne Matthias Feistkorn, Leitung Beleuchtungswesen Michael Bauer, Beleuchtungsinspektor Yavuz Umur, Assistenz Leitung Beleuchtung Benedikt Zehm, Beleuchtung Thomas Wendt, Tontechnik Thomas Rott, Werkstätten Mathias Kaschube, Ausstattungsatelier Ulrich Franz, Ausstattungsassistenz Andrea Hajek, Schreinerei Frank Mielke, Schlosserei Hans Godec, Raumausstattung Norbert Kain, Theaterplastiker Peter Pfitzner, Malersaal Veronika Götzte, Requisite Nikolaus Lehner, Dekoabteilung Joachim Andreas, Leitung Garderobe Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, Chefmaskenbildner E. Achim Meier.

Opernbesetzung 2009/2010

Musikalische Assistenz Massimiliano Murrali
Bühnenmusik Gregor Raquet
Choreographische Einstudierung Magdalena Padrosa
Inspizienz Nikolaus Ehlers, Georgine Balk
Souffleuse Christiane Montulet
Lichtinspizienz Hilde Harrer
Übertitel Rainer Karlitschek
Übertitel-Inspizienz Julia Grill

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.40 Uhr (ca. 40 Min.)
Ende: ca. 22.15 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Linde Group, Spielzeitpartner 2007/2008

Opernbesetzung 2006/2007

BIOGRAPHIEN

Opernbesetzung 2005/2006

MUSIKALISCHE LEITUNG
Marco Armiliato studierte Klavier am Paganini-Konservatorium seiner Heimatstadt Genua und begann seine Dirigententätigkeit 1989 mit *L’elisir d’amore* in Lima, Peru. 1992 begann eine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Teatro Arriaga in Bilbao, wo er u.a. *La bohème*, *Carmen*, *La traviata*, *Tosca* und *Les Contes d’Hoffmann* dirigierte. 1996 debütierte er an der Wiener Staatsoper mit *Andrea Chénier*, 1998/99 an der Metropolitan Opera New York mit *La bohème*, wo er seitdem regelmäßig zu Gast ist und die Neuproduktion von Wolf-Ferraris’ *Sly* leitete. Weitere Engagements führten ihn an die Opernhäuser in San Francisco, Hamburg, Berlin, London, Helsinki, Rom und Venedig. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *La bohème*, *Un ballo in maschera*, *Il trovatore*, *Madama Butterfly*, Festpiel-Galakonzert.

NACH EINER PRODUKTION VON
Tom Cairns, geboren in Irland, studierte Theater-Design bei Margaret Harris. Seine Karriere begann der Regisseur und Bühnenbildner in England u.a. an der English National Opera und der Opera North. Seine Tätigkeit als Opernregisseur führte ihn u.a. nach Stuttgart, zu den Bregenzer Festspielen, an die Nederlands Opera und die Vlaamse Opera. An der Bayerischen Staatsoper zeichnet er verantwortlich für die Inszenierung und Ausstattung von *Un ballo in maschera*.

Aletta Collins hat als Choreographin, Regisseurin und Tänzerin in den unterschiedlichsten Bereichen gearbeitet. Am Londoner West End choreographierte sie Webbers *Jesus Christ Superstar*, für das Royal National Theatre gestaltete sie *Sunday in the Park with George*, drehte den Film *The Man who knew too Little* mit Bill Murray und choreographierte eine Arena Produktion von *Carmen*, die u.a. in London, Tokyo, Zürich, München und Birmingham gezeigt wurde. Unter ihren zahlreichen Arbeiten für das Musiktheater finden sich *Jenufa*

Opernbesetzung 2004/2005

Opernbesetzung 2003/2004

und *King Priam* für die Opera North, *Beatrice et Benedict* für die English National Opera oder *Don Giovanni* für die Scottish Opera. Seit 1996 ist sie Tänzerin, Choreographin und Künstlerische Direktorin ihrer eigenen Aletta Collins Dance Company. In der Produktion *Un ballo in maschera* an der Bayerischen Staatsoper führte sie Co-Regie und zeichnet für die Choreographie verantwortlich.

Wolfgang Göbbel, geboren in Ulm. Zahlreiche Arbeiten an verschiedenen renommierten europäischen Bühnen wie z.B. an der English National Opera (*Tristan und Isolde*, *Un ballo in maschera*, *Béatrice et Bénédic*t), am Châtelet Paris (*King Arthur*) oder bei den Salzburger Festspielen (*Der Kirschgarten*). An der Bayerischen Staatsoper entwarf er das Licht-Design zu *Lucia di Lammermoor*, *Un ballo in maschera* und *La traviata*.

Opernbesetzung 2002/2003

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

GUSTAVO III
Ramón Vargas wurde in Mexiko City geboren. Erstes Engagement an der Oper in Luzern, wo er sich viele große Partien seines umfangreichen Repertoires erarbeitete. Er gehört inzwischen zu den gefragtesten Tenören seiner Generation und ist

Opernbesetzung 2001/2002

Opernbesetzung 2000/2001

Gast an allen großen Opernhäusern, u.a. in New York, Los Angeles, Wien, Berlin, Mailand, Paris, Zürich, Madrid, Buenos Aires, Hamburg, Rom, Bologna und London sowie u.a. bei den Festspielen in Florenz und Salzburg. Wichtige Partien seines umfangreichen Repertoires sind u.a. Lensky (*Eugen Onegin*), Riccardo (*Un ballo in maschera*), Alfredo (*La traviata*), Egardo (*Lucia di Lammermoor*), Don Ramiro (*La Cenerentola*), Werther, Duca di Mantova (*Rigoletto*), Don Ottavio (*Don Giovanni*), Elvino (*La sonnambula*), Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Fenton (*Falstaff*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Rodolfo (*La bohème*), Tito (*La clemenza di Tito*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Alfredo, Edgardo, Gustavo, Titelpartie in *Don Carlo*.

Opernbesetzung 1999/2000

RENATO GRAF ANCKARSTRÖM
Franco Vassallo wurde in Mailand geboren und ist Preisträger mehrerer Gesangswettbewerbe. Sein professionelles Debüt gab er 1997 am Teatro La Fenice in Venedig in der Titelpartie von Rossinis *Il barbiere di Siviglia*. Noch im selben Jahr sang er Sharpless (*Madama Butterfly*) in der Arena di Verona. Seither trat er an zahlreichen Opernhäusern Italiens auf, etwa in Parma, Catania, Bergamo, Turin, Florenz, Neapel, Genua und Mailand. Darüberhinaus sang er u.a. an der Wiener Staatsoper, der Oper Zürich und der Philadelphia Opera. Zu seinen Partien gehören alle wichtigen italienischen Partien seines Fachs, u.a. Germont (*La traviata*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Marcello (*La bohème*), Dottore Malatesta (*Don Pasquale*), Rodrigo (*Don Carlo*), Ezio (*Attila*) und Belcore (*L’elisir d’amore*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Renato Anckarström (*Un ballo in maschera*), Posa (*Don Carlo*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*).

Opernbesetzung 1998/1999

Opernbesetzung 1997/1998

Opernbesetzung 1996/1997

Opernbesetzung 1995/1996

1993 gehörte sie dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper an. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise bei internationalen Gesangswettbewerben (Belvedere-Wettbewerb in Wien, Internationaler Gesangswettbewerb Francisco Vinas in Barcelona). Seither gastiert sie an allen großen Opernhäusern der Welt: u.a. in Mailand, Wien, Hamburg, Berlin, New York, London, Paris, Barcelona, Amsterdam. Auftritte bei den Festspielen in Bayreuth, Salzburg, Aix-en-Provence und Edinburgh. Zunächst sang sie Partien wie Kundry (*Parsifal*), Eboli (*Don Carlo*), Amneris (*Aida*), inzwischen aber auch Maddalena (*Andrea Chénier*), Lady (*Macbeth*), Elisabetta (*Don Carlo*), Isolde (*Tristan und Isolde*) und die Titelpartien in *La Gioconda*, *La Wally*, *Ariadne auf Naxos* und *Tosca*. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Fenena (*Nabucco*), Kundry, Eboli (*Don Carlo*), Fricka und Sieglinde (*Die Walküre*), Leonora (*La forza del destino*).

Opernbesetzung 1994/1995

Opernbesetzung 1993/1994

ULRICA ARVIDSON
Jane Henschel wurde in Los Angeles geboren. Studium an der University of Southern California. Erste Engagements u.a. in Dortmund und an der Deutschen Oper am Rhein, Düsseldorf-Duisburg. Gastspiele an den Opernhäusern in Amsterdam, Berlin, Dresden, Genf, Hamburg, Köln, London, Los Angeles, Mailand, Paris, Stockholm, Stuttgart, Zürich, Madrid, in Japan und Neuseeland sowie bei den Festspielen in Glyndebourne, Edinburgh und Salzburg mit Partien wie Amneris (*Aida*), Eboli (*Don Carlo*), Azucena (*Il trovatore*), Erda, Waltraute und Fricka (*Der Ring des Nibelungen*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Venus (*Tannhäuser*), Mrs Grose (*The Turn of the Screw*), Cassandre (*Les Troyens*), Baba the Turk (*The Rake’s Progress*), Beroe (*Die Bassariden*). Partien an der Bayerischen Staatsoper u.a. Mutter (*Hänsel und Gretel*), Kabanicha (*Katja Kabanová*), Amme (*Die Frau ohne Schatten*), Klytämnestra (*Elektra*), Herodias (*Salome*), Ortrud (*Lohengrin*), Mrs Quickly (*Falstaff*), Ulrica (*Un ballo in maschera*).

BIOGRAPHIEN

OSCAR
Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und ist bereits bei mehreren Festivals aufgetreten, so u.a. in der Oper *Pompeo Magno* bei den Barocken Nächten Varaždin oder bei der Wexford Festival Opera in Irland. International trat Lana Kos in verschiedenen Gala-Konzerten in Erscheinung, u.a. an der Opéra Royal de Wallonie in Liège, in Moskau und Samara, in Odessa sowie in Deutschland, Österreich, Italien und Irland. In der Saison 2005/06 widmete sie sich am Bolshoi Theater Moskau dem Studium der Partie der Natasha Rostova (*Krieg und Frieden*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Tebaldo (*Don Carlo*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*).

OSCAR
Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und ist bereits bei mehreren Festivals aufgetreten, so u.a. in der Oper *Pompeo Magno* bei den Barocken Nächten Varaždin oder bei der Wexford Festival Opera in Irland. International trat Lana Kos in verschiedenen Gala-Konzerten in Erscheinung, u.a. an der Opéra Royal de Wallonie in Liège, in Moskau und Samara, in Odessa sowie in Deutschland, Österreich, Italien und Irland. In der Saison 2005/06 widmete sie sich am Bolshoi Theater Moskau dem Studium der Partie der Natasha Rostova (*Krieg und Frieden*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Tebaldo (*Don Carlo*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*).

CHRISTIANO
Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München bei Adalbert Kraus. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992 und erhielt 1995 den Staatlichen Förderpreis für Junge Künstler des Freistaates Bayern. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg als Dandini (*La Cenerentola*). 1995 wechselte er an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, dessen Ensemblemitglied er war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Staatsoper Hannover und zur Hamburger Opernwoche. Sein breites Rollenrepertoire umfasst Partien wie Almaviva (*Le nozze di Figaro*) und Pierrot (*Die tote Stadt*). Seit Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper; Partien hier: u.a Graf Dominik (*Arabella*), Curio (*Giulio Cesare in Egitto*), Christiano (*Un ballo in maschera*), Fiorello (*Il barbiere di Siviglia*), Dancaïro (*Carmen*), Schaunard (*La bohème*), Elviro (*Xerxes*), Falke (*Die Fledermaus*), Pâris und Mercutio (*Roméo et Juliette*), Konrad Nachtigall (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Ratcliffe (*Billy Budd*), Marullo (*Rigoletto*), Sharpless

OSCAR
Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und ist bereits bei mehreren Festivals aufgetreten, so u.a. in der Oper *Pompeo Magno* bei den Barocken Nächten Varaždin oder bei der Wexford Festival Opera in Irland. International trat Lana Kos in verschiedenen Gala-Konzerten in Erscheinung, u.a. an der Opéra Royal de Wallonie in Liège, in Moskau und Samara, in Odessa sowie in Deutschland, Österreich, Italien und Irland. In der Saison 2005/06 widmete sie sich am Bolshoi Theater Moskau dem Studium der Partie der Natasha Rostova (*Krieg und Frieden*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Tebaldo (*Don Carlo*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*).

(*Madama Butterfly*), Mercurio (*L’incoronazione di Poppea*), Notar (*Der Rosenkavalier*).

GRAF RIBBING
Steven Humes studierte Gesang am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*) und Theseus (*A Midsummer Night’s Dream*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys *Le renard* reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Douphol (*La traviata*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Gefangener (*Fidelio*), Le Duc (*Roméo et Juliette*), Montano (*Otello*), Arthur Jones (*Billy Budd*), Ceprano (*Rigoletto*), Eremit (*Der Freischütz*), Apparition of Samuel (*Saul*), Narumow (*Pique Dame*), Angelotti (*Tosca*).

GRAF HORN
Rüdiger Trebes, geboren in Saarlouis/Saarland; Gesangsstudium in München, danach Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Erstes Engagement am Staatstheater am Gärtnerplatz München; seit 1991 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zahlreiche Liederabende im In- und Ausland sowie Gastspiele an anderen deutschen Bühnen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Basmanow (*Dimitrij*), Erster Priester und Sprecher (*Die Zauberflöte*), Alcalde (*La forza del destino*), Hobson (*Peter Grimes*), Cappadocier (*Salome*), Mitjucha (*Boris Godunow*), Schwarzer (*Das Schloß*), Hans Schwarz (*Die Meistersinger*

OSCAR
Lana Kos debütierte 2002 mit der Partie der Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*) am Kroatischen Nationaltheater in Zagreb und sang diese Rolle kurz danach am Nationaltheater Ljubljana. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und ist bereits bei mehreren Festivals aufgetreten, so u.a. in der Oper *Pompeo Magno* bei den Barocken Nächten Varaždin oder bei der Wexford Festival Opera in Irland. International trat Lana Kos in verschiedenen Gala-Konzerten in Erscheinung, u.a. an der Opéra Royal de Wallonie in Liège, in Moskau und Samara, in Odessa sowie in Deutschland, Österreich, Italien und Irland. In der Saison 2005/06 widmete sie sich am Bolshoi Theater Moskau dem Studium der Partie der Natasha Rostova (*Krieg und Frieden*). Partie an der Bayerischen Staatsoper: Tebaldo (*Don Carlo*), Eurydice (*Orphée et Eurydice*).

OBERSTER RICHTER
Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York; Studium an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum; seit 1988 Mitglied des Opernstudios, seit 1990 festes Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Intensive Pflege von Konzert- und Liedgesang, zahlreiche Gastverpflichtungen im In- und Ausland. 1995 Debüt an der Mailänder Scala als Monostatos (*Die Zauberflöte*). Großen Erfolg hatte Kevin Connors an der Bayerischen Staatsoper 1995 mit der Titelpartie in *Die Ausflüge des Herrn Brouček*; seit 2005 Bayerischer Kammersänger. Weitere Rollen an der Bayerischen Staatsoper: Filipeto (*Die vier Grobiane*), Gottesnarr (*Boris Godunow*), Truffaldino (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Scaramuccio und Brighella (*Ariadne auf Naxos*), Monostatos, Pedrillo (*Die Entführung aus dem Serail*), Don Curzio (*Le nozze di Figaro*), Vašek (*Die verkaufte Braut*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Hirte (*Tristan und Isolde*), Schulmeister/Lapak (*Das schlaue Fuchslein*), High Priest (*Saul*), David und Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Novice (*Billy Budd*), Steuermann (*Der fliegende Holländer*).

DIENER AMELIAS
Michael McBride stammt aus Kanada und studierte u.a. in Toronto und an der Royal Academy of Music in London und trat bereits als Romeo (*Romeo et Juliette*) bei der British Youth Opera und als Tamino (*Die Zauberflöte*) bei der Royal Academy Opera auf. Darüberhinaus hatte er Auftritte u.a. in Stuttgart, Urbania und Banff/Kanada. Seit 2006 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper.

Un ballo in maschera

Giuseppe Verdi

Bayerische Staatsoper	Samstag, 15. Dezember 2007 Nationaltheater
Generalmusikdirektor Kent Nagano	Oper in drei Akten
Libretto Antonio Somma	
	In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln
Musikalische Leitung Marco Armiliato Nach einer Produktion von Tom Cairns, Aletta Collins und Wolfgang Göbbel Spielleitung Elisabetta Boccaserva Chöre Andrés Máspero	